



Rostocker Architekturpreis 2016

Auslobung

Der diesjährige Tag der Architektur zeigt deutliche Vorboten. Landauf, landab werden wieder neue Bauprojekte präsentiert, Büros laden zur Besichtigung ein und der Rostocker Architekturpreis wird vergeben.

In dieser Ausgabe des Regionalteils Mecklenburg-Vorpommern finden Sie die Auslobung des Rostocker Architekturpreises und eine Liste aller Projekte und offenen Büros, die in diesem Jahr zu besichtigen sein werden.

Die im vergangenen Monat angekündigte Wohnungsbaukonferenz musste auf den 8. September 2016 verschoben werden. Lesen Sie dazu bitte den Hinweis in diesem Regionalteil.

Außerdem berichten wir über die laufende Kammerarbeit und geben einen Überblick über die aktuell angebotenen Fortbildungsveranstaltungen in M-V. ■

Auslober

Die Kammergruppe Rostock der Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern vergibt zum zwölften Mal den Rostocker Architekturpreis.

Präambel:

Ziel ist es, gut gebaute und weitergebaute städtische Architektur zu würdigen.

Dabei sind Schwerpunkte: Wohnen, Arbeiten, Lernen, Kultur, Freizeit, Infrastruktur.

Über die Grundlagen wie Funktionalität, Gestaltung, Nachhaltigkeit hinaus sollten die Bauwerke einen Impuls für das städtische Umfeld, den Freiraum, die Nutzerfreundlichkeit, die baukulturelle Entwicklung der gesamten Stadt und ihres Umfeldes am Wasser leisten. Darüber hinaus soll der Rostocker Architekturpreis ein Beitrag für die Zukunftsfähigkeit von Architektur und Städtebau sein.

Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind Architektinnen/Architekten und Bauvorlageberechtigte

Ingenieurinnen/Ingenieure, die maßgeblich an der Planung und Bauleitung von Gebäuden und Bauwerken in Rostock und dem Landkreis Rostock beteiligt sind.

Bewertungsgegenstand

Gebäude, Bauwerke und Freianlagen mit hoher architektonischer Qualität, die seit 2014 in Rostock und dem Landkreis Rostock fertig gestellt wurden oder sich in Fertigstellung befinden.

Bewertungskriterien

- umfassende Erfüllung der funktionellen-konstruktiven Aufgaben



- Erreichung grundlegender architektonisch-gestalterischer Standards unter Ausnutzung vielfältiger architektonischer Möglichkeiten
- Nutzerfreundlichkeit, Bauherrenmodelle, neue Kooperationsformen
- Nachhaltigkeit durch Einfachheit, Klarheit, Dichte, Komplexität, Energieeffizienz
- Eigenständige Lösungen der Schwerpunkte Wohnen, Arbeiten, Lernen, Kultur, Freizeit, Infrastruktur
- Impulswirkung für den Mikrostandort, die baukulturelle Entwicklung von Rostock und seinem Umland
- Zukunftsfähige architektonische, städtebauliche, landschaftsarchitektonische Lösungen für Rostock und sein Umland, mit seiner Lage am Wasser

Einzureichende Unterlagen

Ein A0-Blatt Hochformat
die Darstellung und Inhalt sind frei wählbar

Ergänzende Hinweise:

- das Projekt sollte einen Projektbegriff erhalten, zu vermeiden ist der Begriff Rostocker Architekturpreis 2016, dieser wird vergeben
- ein großformatiges, prägnantes Bild
- Lageplan in bereinigter Form s/w-Darstellung,

- Objekt rot gekennzeichnet
- weitere Gestalt-, Funktions-, Konstruktionsbestimmende Angaben wie z. Bsp. Ideen-Skizze, Wettbewerbsdarstellung, ein Regelgrundriss, einen Schnitt, ein Detail, Fassadenmaterial, Funktionsdiagramme, Erläuterungstext, die Geschichte hinter dem Projekt, Modellfoto, Vorher-, Nachher-Darstellung, Kennzahlen wie Flächen, Umbauter Raum, Bauherr, Angaben zur Energieeffizienz, Gesamtkosten von Baukosten unterscheiden; Planungszeitraum, Baukosten Brutto nach BGF
 - Dokumente als ungesichertes PDF, Format A0
 - Integrierte Bilder mit ca. 300 dpi Auflösung, bezogen auf die tatsächliche Druckgröße (wenn mehrere Bilder möglichst alle mit gleicher Auflösung)
 - Schriften möglichst vektorisiert oder eingebettet
 - Ziel ist es, lebendige, informative Darstellungen des architektonischen Gestaltungs- und Lösungsprozesses in die Bewertung des gebauten Objektes einfließen zulassen bzw. verborgene

Qualitäten sichtbar zu machen
Diese Angaben sind projektabhängig.

Rechte

Die eingereichten Unterlagen stehen zur unentgeltlichen, dokumentarischen, elektronischen und publizistischen Nutzung den Auslobern zur Verfügung.

Mit der Einreichung erklärt der Teilnehmer automatisch sein Einverständnis.

Preisgericht

Durch die Architektenkammer M-V, Kammergruppe Rostock benannte kompetente Fach- und Sachpreisrichter.

Preis

Der Rostocker Architekturpreis 2016 wird mit einer Plakette gewürdigt. Diese ist am Gebäude anzubringen.

Broschüre

Geplant ist die Veröffentlichung aller einge-

reichten Arbeiten in einer Broschüre.

Damit soll der Leistungsstand und die Zukunftsfähigkeit der Rostocker Architektur, regional wie überregional weiter bekannt gemacht werden.

Termin Abgabe

10. Juni 2016 bis 18.00Uhr

Preisverleihung

22. Juni 2016, 19.00 Uhr.

Der Ort wird rechtzeitig bekannt gegeben.

In Anwesenheit wichtiger Vertreter der Hansestadt Rostock, Politik, Wirtschaft, Marketing, Kultur und der Architektenkammer M-V.

Abgabeart und Ort

als PDF per E-Mail: schrenk@garten-ideen.eu und in hochwertiger Papierform bitte senden an **GARTEN-IDEEN** (Friedrich-Franz-Bahnhof ehem. Güterbahnhof), Bahnhofstraße 14, 18055 Rostock, Mo. - Fr. von 09.00 -18.00 Uhr

.....
Der Sprecherrat der Kammergruppe Rostock

Wichtiger Hinweis: Verlegung der angekündigten Wohnungsbaukonferenz in Rostock auf den 8. 9. 2016

Die bisher für den 26. Mai 2016 angekündigte gemeinsame Wohnungsbaukonferenz für Mecklenburg-Vorpommern der Berufsverbände und -organisationen aus den Bereichen Stadtplanung, Städtebau, Hochbau- und Innenarchitektur, Landschaftsplanung, Stadtsanierung und -entwicklung muss auf den **8. September 2016** verlegt werden!

Ein wesentlicher Grund ist die u. a. von Seiten des Landes Mecklenburg-Vorpommern ebenfalls zu diesem Zeitpunkt geplante Veranstaltung „25 Jahre Städtebauförderung“, an der wiederum voraussichtlich eine Reihe potenzieller Gäste unserer Konferenz teilnehmen werden und wir von Seiten der Veranstalter insofern eine Konkurrenz vermeiden wollen.

Ein weiterer Grund dafür ist, dass ein Teil der wesentlich einzubindenden Referenten und

Protagonisten ihre Teilnahme an unserer geplanten Konferenz absagen mussten, da sie leider auf der ebenfalls in dieser Zeit stattfindenden Architektur Biennale in Venedig sein werden.

Der neue Termin unserer gemeinsamen Wohnungsbaukonferenz wird kurz nach der Landtagswahl in Mecklenburg-Vorpommern stattfinden. Dies begründet sich auch daraus, dass wir nun Inhalte und Kernforderungen im Hinblick auf die Frage „Wie geht es mit dem Wohnungsbau in Mecklenburg-Vorpommern weiter? – Wohnungsbau im Spannungsfeld von Neubau, Leerstand, Bestandsoptimierung und Abriss“ in die dann eventuell anstehenden Koalitionsverhandlungen oder in die operative Ausgestaltung des neuen Regierungsprogramms einfließen lassen wollen.

Rechtzeitig im Vorfeld der Wohnungsbau-

konferenz wird es noch ein Berufs- und Planungsverbände übergreifendes Forderungspapier im Kontext der künftigen quantitativen und qualitativen Ausrichtungen und Zielsetzungen des Wohnungs- und Städtebaus in Mecklenburg-Vorpommern geben, das zusammen mit der Ankündigung und Einladung noch vor der Sommerpause breit veröffentlicht werden soll.

Dieses Berufs- und Planungsverbände übergreifende Forderungspapier wird dann u. a. Gegenstand unserer Wohnungsbaukonferenz sein, zu der wir Sie von Seiten der Veranstalter bereits jetzt recht herzlich einladen möchten.

.....
Anja Epper, Regionalgruppensprecherin M-V der SRL, Wolfgang Oehler, SRL Hamburg/ Schleswig-Holstein

Für Interessierte und Engagierte

Aus der Kammerarbeit

Das Juristische

Die Novellierung des Architekten- und Ingenieurgesetzes wird sich voraussichtlich noch etwas verschieben, da der Landtag eine nicht-öffentliche Anhörung zum Gesetz angeordnet hat. Die Architektenkammer ist zu dieser Anhörung eingeladen und wird diesen Termin wahrnehmen. Mit einer Verabschiedung des Gesetzes ist dadurch allerdings erst für den Monat Juli zu rechnen. Wir werden alle Mitglieder informieren, sobald das Gesetz verabschiedet ist und die wichtigsten Änderungen erläutern. Was wird sich voraussichtlich ändern: Einführung einer Juniormitgliedschaft für Absolventen; Einführung eines Rechts für die Kammer, Daten der Berufshaftpflichtversicherung von Kammermitgliedern an Dritte weiterzugeben, wenn ein berechtigtes Interesse vorliegt; damit im engen Zusammenhang steht die Festlegung der Kammer als zuständige Behörde zur Ahndung von Verstößen gegen die Informationspflichten-Verordnung. Außerdem sollen die Inhalte der zweijährigen praktischen Tätigkeit für Absolventen künftig durch Satzung der Kammer geregelt werden.

Das Politische

Durch den Vorstand der Architektenkammer wurde der Entwurf der Wahlprüfsteine für die in diesem Jahr anstehende Landtagswahl verabschiedet. Er wird der Vertreterversammlung zur Entscheidung vorgelegt und danach an alle demokratischen Parteien versandt werden, und zwar mit der Bitte um Berücksichtigung und Kommentierung. Die Prüfsteine selbst, aber auch die eingehenden Antworten werden allen Mitgliedern der Kammer natürlich zur Kenntnis gegeben werden.

Für den Berufsalltag

Am 15. März gab es in Rostock eine sehr gut besuchte Veranstaltung zum Thema energieeffizientes Sanieren mit KfW Förderprogrammen, die die Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern gemeinsam mit der Bundesarchitektenkammer und der KfW ausgerichtet hat. Diese Veranstaltung war



Diskussion zu KfW-Förderprogrammen mit Dipl.-Ing. (FH) Daniel Krüger, Dipl.-Ing. Kerstin Döring, Dipl.-Ing. (FH) Juliane Bendin, Nils Hille, Moderator und Eckard von Schwerin, Referent KfW | Foto: AK M-V

gewissermaßen der Auftakt für das diesjährige Seminarprogramm. Weitere Seminare, u. a. zur neuen Landesbauordnung und, voraussichtlich im Herbst, zur EnEV 2016 werden folgen und rechtzeitig über die üblichen Kanäle angekündigt.

Für die Zukunftsfähigkeit

Die diesjährige Klausurtagung des Vorstandes fand am 18. und 19. März in der Abgeschiedenheit von Groß Schwansee statt. Schwerpunkt der Klausur war die grundsätzliche Diskussion zum Stand und zur Perspektive der ehrenamtlichen Arbeit – in Verbindung mit einer zukunftsfähigen, engagierten Architektenkammer. Darüber hinaus wurde konkret über die Tätigkeitsschwerpunkte für das Jahr 2016 beraten und entschieden. Neben der Begleitung der Einführung des neuen Berufsgesetzes soll auch in den kommenden Jahren das Thema „Baukultur und Tourismus“ weiter vertieft werden. Insofern stehen Regionalkonferenzen an, weitere Möglichkeiten der

Bearbeitung dieses für unser Bundesland so wichtigen Themas sollen diskutiert werden. Entsprechendes gilt für die Lobbyarbeit in Sachen „IBA in Mecklenburg-Vorpommern“, die weitergeführt werden soll. Ziel ist es, die kommende Regierung von der Notwendigkeit einer solchen IBA zu überzeugen.

Tag der Architektur 2016: Projekte im Überblick

Objekt	Ort	Planungs-/Architekturbüros
Rostock		
Urnengemeinschaftsanlage „Am Lärchenweg“ auf dem Neuen Friedhof in der Hansestadt Rostock	18059 Rostock	Dipl.-Ing. Andreas Webersinke, Freier Landschaftsarchitekt, Webersinke Landschaftsarchitekten
Stadthaus Trägerstraße 14	18055 Rostock	Dipl.-Ing. Architektin Diana Albert, Architekturbüro Albert und Planer, Mitarbeit: M.A. Architektur Manja Schmogger, Dipl.-Ing. Architekt Andreas Baier
Neubau "argus electronic gmbh" - Firmengebäude mit Büro und Werkstatt	18055 Rostock	Dipl.-Ing. Rainer Malcherek, Architekten Contor Klingbeil & Malcherek
Einfamilienhaus Hoffmann	18059 Rostock	Dipl.-Ing. Ines Borries, ARCHITEKTURBÜRO BORRIES & PARTNER
Einfamilienhaus Witt	18059 Rostock	Dipl.-Ing. Ines Borries, ARCHITEKTURBÜRO BORRIES & PARTNER
Institut für Physik der Universität Rostock	18059 Rostock	Prof. Dipl.-Ing. Eckhard Gerber, Gerber Architekten, Beteiligte: Projektdirektor Dipl.-Ing. Jens Haake; Projektleiter Dipl.-Ing. Artur Schiebelbein; Architekten: Dipl.-Ing. Frank Degenkolb, Dipl.-Ing. Martin Riechel, Dipl.-Ing. Oliver Kurz, Dipl.-Ing. Andreas Schubert, Dipl.-Ing. Astrid Werner, Dipl.-Ing. Frank Vogel, Dipl.-Ing. Sabine Herbert, Dipl.-Ing. Wolf-Dieter Kerber; Landschaftsarchitekten: Dipl.-Ing. Tim C. Kraus, Dipl.-Ing. Axel Kubitzka; Innenarchitekten: Dipl.-Ing. Anette Korte, Dipl.-Ing. Mareike Köhler, Dipl.-Ing. Gretha Kröck
Neubau Wohngebäude mit Stellplätzen	18119 Rostock	Dipl.-Ing. Enno Zeug, Architekturbüro Enno Zeug, Mitarbeit: M. A. Friederike Meier, M. A. Robert Kühnbach
Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage	18119 Rostock	Dipl.-Ing. Enno Zeug, Architekturbüro Enno Zeug, M. A. Robert Kühnbach, B. A. Maximilian Andresen
KITA Seestern	18147 Rostock	matrix architektur gmbh, Dipl.-Ing.(FH) Carola Bardubitzki, Mitarbeit: Dipl.-Ing. Frank Steinbach
Landkreis Rostock		
Neubau Bildungsakademie - Fachschule für Sozialberufe in Bentwisch	18182 Rostock-Bentwisch	Dipl.-Ing. Maik Buttler, Freier Architekt BDA, buttler architekten, Dipl.-Ing. Dörte Hoffmann, Dipl.-Ing. (FH) Stefan Seyler, M.A. Daniel Martens
Neubau Gemeindehaus Bentwisch	18182 Rostock-Bentwisch	Dipl.-Ing. Ursula Jastram, Architekturbüro Jastram, Mitarbeit: Dipl.-Ing. Katharina Trost
Bankgebäude der OstseeSparkasse Rostock	18239 Satow	Dipl.-Ing. Architekt BDA Hauke Stolten, Innenarchitekt Friedrich-Wilhelm von Stülpnagel, es plant gmbh; Mitarbeit: Olaf Thiesen, Stefanie Kaminsky
Sanierung des Gutshauses Bobbin	17179 Behren-Lübchin, OT Bobbin	Dipl.-Ing. BDB Gabriele Lenkeit, Architektin, Architekturbüro Lenkeit
Landkreis Vorpommern-Rügen		
Neubau Rettungszentrum Prerow	18375 Ostseebad Prerow	Dipl.-Ing. Barbara Haß, HASS + BRIESE ARCHITEKTEN, BG FREIER ARCHITEKTEN; Mitarbeit: Dipl.-Ing. Rainer Briese, Dipl.-Ing. Torsten Dober; Innenarchitektin: Dipl.-Ing. (FH) Peggy Kastl, baustudio kastl; Landschaftsarchitekt: Dipl.-Ing. Hannes Hamann, Hannes Hamann Landschaftsarchitekt BDLA
Areal Kütertort Stralsund - Wohnungsbau in historischem Umfeld	18439 Stralsund	Dipl.-Ing. Christoph Meyn, gmw planungsgesellschaft mbH; Mitarbeit: Dipl.-Ing. (FH) Sandra Hütter, Landschaftsarchitektur: Dipl.-Ing. (TU) Katherina Reiß,
Neubau eines Einfamilienhauses	18556 Putgarten/Rügen	Dipl.-Ing. Henrich Rauschnig, Henrich Rauschnig Architekt
Landkreis Vorpommern-Greifswald		
Bauvorhaben in der Anklamer Innenstadt - Neubau Wohn- und Geschäftshaus Markt 1	17389 Anklam	Rahmenplaner: Dipl.-Ing. Lutz Braun; architektur:fabrik:nb; Projektleiterin: Dipl.-Ing. Jana Renner, BIG-STÄDTEBAU GmbH, Treuhänderischer Sanierungsträger der Hansestadt Anklam; Entwurfsplaner: Ingenieurbüro Dipl.-Ing. (TU) Matthias Kühn

Objekt	Ort	Planungs-/Architekturbüros
Sanierung und Erweiterung der Grundschule mit Hort in Heringsdorf	17424 Heringsdorf	Dipl.-Ing. Doreen Geuther, Ingenieurbüro Neuhaus & Partner GmbH; Mitarbeit: Dipl.-Ing. Karin Bahlke
Marina Kröslin: Errichtung einer Passage mit Wellnessbereich	17440 Kröslin	Dipl.-Ing. Doreen Geuther, Ingenieurbüro Neuhaus & Partner GmbH; Mitarbeit: Dipl.-Ing. Karin Bahlke, Dipl.-Ing. Andreas Beister
Schießwall Greifswald	17489 Greifswald	Dipl.-Ing. Hannes Hamann, Hannes Hamann Landschaftsarchitekten bdla; Mitarbeit: Hagen Wegner, Henning Güldenpenning, Olaf Pfothenauer, Martin Rosenberger; Pavillon am Mühlentor: Drebing Ehmke Architekten GmbH
Neubau Grundbuchamt Greifswald	17489 Greifswald	Dipl.-Ing. Maik Buttler, Freier Architekt BDA, buttler architekten; Mitarbeit: Dipl.-Ing. Dörte Hoffmann, Dipl.-Ing. (FH) Stefan Seyler, M.A. Daniel Martens
Umbau Haus Wähler	17493 Greifswald	Dipl.-Ing. Annette Suermann, Suermann Architektin, Landschaftsarchitektin; Dipl.-Ing. Carola Morgenstern, Katharina Wolf, Planung Morgenstern
Diabetes-Innovationszentrum Klinikum Karlsburg	17495 Karlsburg	Dipl.-Ing. Architekt BDA / AKG Peter M. H. Damm, ARCHITEKTEN BDA RDS PARTNER; Mitarbeit: Dipl.-Ing. Architekt BDA / AKG Michael Holewik
Marktkauf Neuenkirchen	17498 Neuenkirchen	Dipl.-Ing. Architekt und Stadtplaner Werner Schmidt, Architekturbüro Schmidt; Mitarbeit: Katrin von Seeler und Maria Sofocli-Sturm
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte		
Hochschule Neubrandenburg, Grundinstandsetzung Haus 1, Lehrgebäude 4	17033 Neubrandenburg	Dipl.-Architekt Siegmund Flöting, A&S GmbH Neubrandenburg; Mitarbeit: Dipl.-Ing. (FH) Ramona Schelenz, Dipl.-Ing. (FH) Norbert Gluth, Dipl.-Architekt Klaus Thiele
Umbau, Sanierung und Neubauteil "Das andere Gymnasium"	17034 Neunbrandenburg	Dipl.-Ing. (FH) Christoph Horstmann, AIN Plan GmbH
Luisenplatz	17109 Demmin	Hon.- Prof. Dipl.-Ing. Stefan Pulkenat, Landschaftsarchitekturbüro Stefan Pulkenat; Mitarbeit: Dipl.-Ing. (FH) Franka Rose
Wohn- und Geschäftshaus	17109 Demmin	Dipl.-Ing. Ines Yitnagashaw, TANGRAM Planwerkstatt GmbH; Mitarbeit: Dipl.-Ing. Bernd Baresel; Landschaftsarchitektin: Dipl.-Ing. Carola Morgenstern, Katharina Wolf, Planung Morgenstern
Wiederherstellung des Rosengartens und Mühlenteich als Teil des Lennéparcs Basedow	17139 Basedow	Hon.- Prof. Dipl.-Ing. Stefan Pulkenat, Landschaftsarchitekturbüro Stefan Pulkenat; Mitarbeit: Dipl.-Ing. (FH) Anita Simon, Dipl.-Ing. (FH) Frank Claus, Dipl.-Ing. (M.Sc.) Norman Kühn
SPA Am See	17192 Waren	Dipl.-Ing. (FH) Sebastian Dürr; Mitarbeit: Niklas Thies, M. Sc. Hyungi Jung, ABG Consulting GmbH
Sanierung Gemeindezentrum Röbel	17207 Röbel	Dipl.-Ing. Ulrike Ahnert, Architekturbüro Ulrike Ahnert
Umfeld der Klosterkirche in Malchow	17213 Malchow	Dipl.-Ing. Thomas Henschel, Dipl.-Ing. Thomas Henschel Landschaftsarchitekt, Mitarbeit: Dipl.-Ing. Linda Mack
Klosterkirche Malchow	17213 Malchow	Dr.-Ing. Rainer Autzen Architekt BDA, Autzen & Reimers Architekten BDA
Wohnhaus	17255 Wesenberg	Dipl.-Ing. Sabine Reimann, Architekturbüro Sabine Reimann
Schwerin		
Die alte Brauerei – ein neuer ökologischer Stadtteil für Schwerin	19055 Schwerin	Dipl.-Ing. Ulrich Bunnemann, Schelfbauhütte, Mitarbeit: Dipl.-Ing. (FH) Holger Diesing
Einfamilienhaus	19055 Schwerin	Dipl.-Ing. Kerstin Döring BDA, Fachwerkler Architekten+Innenarchitekten Döring-Krüger-Kaase und Partner mbB; Innenarchitektur: Dipl.-Ing. (FH) Daniel Krüger, Dipl.-Ing. (FH) Thomas Kaase
Einfamilienhaus LGE-Haus	19057 Schwerin	Dipl.-Ing. Maxi Raitchel, Architekturbüro Raitchel (Entwurf Selle + Raitchel Architekten); Mitarbeit: Dipl. Architekt Thomas Selle, Selle + Raitchel Architekten
Neubau Verwaltungsgebäude SWG eG für Hausverwaltung II und Vermietung	19061 Schwerin	Dipl.-Ing. Andreas Rossmann, Andreas Rossmann, Freier Architekt BDA - Freie Planungs GmbH; Mitarbeit: Dipl.-Ing. (FH) Thomas Müller; Landschaftsarchitekt: Dipl.-Ing. (FH) Michael Klisch, OLP Klisch & Schmidt GbR

Objekt	Ort	Planungs-/Architekturbüros
Berliner Platz, Schwerin Neu Zippendorf	19063 Schwerin	Dipl.-Ing. Claus Steinhausen, Dipl.-Ing. Gunda Justi, STEINHAUSEN JUSTI Landschaftsarchitekten GmbH; Mitarbeit: Dipl.-Ing. Maja Hauptert, Dipl.-Ing. Thilo Pöllich
Landkreis Nordwestmecklenburg		
Sanierung Schloss Bothmer – Nutzungsausbau der Seitenflügel	23948 Klütz	Dipl.-Ing. Jörn Willert, Architekt und Stadtplaner BDA, stadt + haus architekten u. ingenieure gmbh & co. kg; Mitarbeit: Janina Ahlert, Brigitta Ling, Stephan Tarnowski; Innenarchitektur: Dipl.-Ing. (FH) Jacqueline Fox, Freie Innenarchitektin

Tag der Architektur 2016: Offene Büros im Überblick

Offenes Büro	Ort	Architekt
Architekt BDA und Stadtplaner Dipl.-Ing. Achim Dreischmeier	Siemensstraße 25,17459 Ostseebad Koserow	Dipl.-Ing. Achim Dreischmeier, Architekt BDA und Stadtplaner
BRENNCKE ARCHITEKTEN Partnerschaftsgesellschaft mbB	Platz der Freiheit 7, 19053 Schwerin	Dipl.-Ing. Joachim Brenncke, Dipl.-Ing. Matthias Brenncke
Z2 Architektur + Raum / Architekturbüro Raithel	Ziegenmarkt 2, 19055 Schwerin	Dipl.-Ing. Maxi Raithel

Agenda 05-2016

Weitere Informationen unter <http://www.architektenkammer-mv.de/de/fuer-mitglieder-architekten/fortbildung/>

Termin	Ort	Thema	Hinweise
18.05.2016 18:00-19:00 Uhr	HS Wismar, Philipp-Müller-Straße 14, Haus 7a, Raum 1.106, Wismar	Reihe: Wismarer DIALOG „Roadmap Façades“, Prof. Dr.-Ing. Ulrich Knaack, TU Darmstadt/TU Delft	Kostenfreie Veranstaltung Eine Anmeldung ist nicht erforderlich; Anerkennung durch die AK M-V mit 1,0 Fortbildungsstunden
25.05.2016 18:00-19:00 Uhr	HS Wismar, Philipp-Müller-Straße 14, Haus 7a, Raum 1.106, Wismar	Reihe: Wismarer DIALOG „The Spanish Mediterranean Arch: Cities and Territories“, Prof. Dr. Pablo Martí Ciriquián, Universidad de Alicante/ Spanien	Kostenfreie Veranstaltung Eine Anmeldung ist nicht erforderlich; Anerkennung durch die AK M-V mit 1,0 Fortbildungsstunden
26.05.2016 15:00-18:00 Uhr	Grimmen, Heinrich-Heins-Straße 1A (Kulturhaus)	Trockenbau – Brandschutz und Raumakustik	Anmeldung bitte bis 13.05.2016 per E-Mail an: maeding.hanno@knauf.de oder Fax 0932331 8881945; Informationen unter: www.ak-mv.de (Veranstaltungskalender); Anerkennung durch die AK M-V mit 2,5 Fortbildungsstunden

Impressum:

Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern, Alexandrinenstraße 32, 19055 Schwerin, Telefon +49 385 59079-0, Telefax +49 385 59079-30, info@ak-mv.de, www.ak-mv.de, Verantwortlich: RA Martin Fischer. Das Deutsche Architektenblatt ist laut § 12 der Berufs- und Hauptsatzung der Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern offizielles Bekanntmachungsorgan der Kammer. Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 13.04.2016.